Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-05-24

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Ortsbeirat Weststadt
Telefon:

Antrag Drucksache Nr.

00680/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Schweriner Hundeverordnung

Beschlussvorschlag

Die Schweriner Hundeverordnung vom 16. April 2002 wird wie folgt geändert:

- § 1 (2) 2. hinter Paulsstadt einfügen: „Weststadt“
- § 3 (1) 3. hinter Paulsstadt einfügen: „Weststadt“
- in Anlage 1 die äußere Begrenzung der in Absatz 2 Nr. 2 genannten Stadtteile um die Weststadt erweitern.

Begründung

Die Verschmutzung insbesondere der öffentlichen Grünanlagen sowie der Lessingstraße und der Lübecker Straße hat durch freilaufende Hunde erheblich zugenommen. Die Weststadt zeichnet sich durch hohe Besiedlungsdichte sowie zahlreiche Grünflächen und Kleingartenanlagen aus. Häufig kommt es in den Kleingartenanlagen zu Komplikationen zwischen Joggen und freilaufenden Hunden. Die Stadtteile Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Weststadt und Schelfstadt bilden für den Leinenzwang eine geschlossene Fläche. Der Ortsbeirat Weststadt nimmt daher dieselbe Sonderregelung für sich in Anspruch, wie sie seinerzeit zur Aufnahme Ostorfs in diese führte.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Peter Schult
Ortsbeiratsvorsitzender